tatt mittags aal tetts ioline) ichpuartett ber "Der k Streichfg., find im amer und ng. de und Be-11. Oktober stattfindenden "Schwanen" m Hauff haugstett. Bekannte zu 1919 ftattderhaugstett zheim. erhaugstett. Rüchenbuffet, arzen Rock, Culinderhu Beerenpresse en in der Geschäfts lattes. Borar, Seife, Seifenpulver, da, Waichblau, tahlfpäne, -Linoleumwichse jboben=Del, ien-u.Motorenöl



Mr. 236.

94. Jahrgang.

Ericheinungsweise: 6 mal wochenti, Anzeigepreis: Die Meinspaltige Zeile 25 Big Retlamen 60 Big. - Schluß ber Anzeigenannahme 9 Uhr vormittags. - Fernsprecher i

Freitag, ben 10. Ottober 1919.

Bezu gsvreis: In der Stadt mit Trägerlohn Mf. 8.30 vierteljährl., Pofibezugspreis im Orts- u. Nachbarortsvertehr Mf. 3.50, i. Fernvertehr Mf. 3.60, Beftellg. u. Bujchlag 90 Pfg.

Bur änheren Lage.

Schamlofe Behandlung der Bevölkerung bes Saargebiets burch die Frangofen.

(MIB.) Berlin, 10. Oftbr. Aus dem Saarrevier berichtet eine sozialdemotratische Korrespondenz, daß sich bie polizei-lichen Zustände dort immer ffandalöfer geftalten. Anspeien, Faustichlüge, Beitschenhiebe, Fuftritte gehören zu der allgemeinen Behandlung, welche die Bevölkerung wegen geringfügiger Uebertretungen der Besatzungsvorschriften zu ers

Bur Lage in Saarbrücken.

Saarbruden, 9. Oft. Heber bie im Auftrage bes Generals Unblauer und unter Borfit bes Lanbrats Salfern abgehaltenen Befprechungen, an benen Bertreter ber frangösischen und ber beutschen Behörben, ber Arbeitgeber, Arbeitnehmer, Angestellten und Beamten teilnahmen, wird bekannt gemacht, daß Schieber mit Buchthaus nicht unter einem Jahre beftraft werden follen. Die Zwangswirtichaft wird durchgeführt durch bie Schaffung örtlicher Wirtschaftsamter mit einer Bentrale in Saarbruden. Ferner wird angezeigt bie Festsehung von Sochstpreifen und Erzeugerhöchstpreifen, sowie bie ausreichenbe Belieferung mit Rohlen für Inbuftrie und Sandel. Für Die sofortige Ausschreibung von Kommunalmahlen wird sich die fran-Bofifche Berwaltung bei ber Rommiffion in Paris einfeten. Ueber bie Sonderforberungen ber Gifenbahner wurde telegraphisch bie Enticheibung bes Marichalls Foch eingeholt. Der Belagerungszuftanb wird aufgehoben, sobalb bie Blanderungen aufhoren und die Arbeit aufgenommen wirb. - Die "Strafburger Reue Beitung" melbet bagu, es hanbele fich bei ben Sonberforderungen ber Gifenbahner um bie Abschaffung ber weißen Armbinden und die Berpflichtung ber Gifenbahner, die frangofifden Offigiere gu grußen. Die Arbeiter erklarten fich mit ben Gifenbahnern folibarisch und beschloffen, ben Streit fortguseben, folange fie nicht in Betreff Diefer Buntte Genugtuung erlangen.

Die beutschen Gewerkschaften

gehen nicht nach Washington. Berlin, 10. Dit. Der "Borwarts" fchreibt: Wir gehen nicht nach Washington. Der Internationale Gewerkschafts-kongreß in Amsterdam hatte beschlossen, die Teilnahme der internationalen Gewerkschaften an der Washingtoner Konserenz daven abhängig zu machen, daß auch die deutschen und die österreichischen Gewertschaften zur Beteiligung mit gleichen Rechten eingeladen werden. Diese Ginladung ist nicht erfolgt und darum lehnen die beutschen und die österreichischen Gewerkschaften die Entsendung von Delegationen nach Bashington ab. Es besteht die begrundete Annahme, daß die gegnerischen Regierungen durch verschleierte Manover bie Gewertschaften ber übrigen Länder und die Leitung des internationalen Gewerkschaftsbundes selbst zur Teilnahme an der Konserenz in Washington ein fangen wollen, ohne gleichzeitig die Deutschen und die Oesterreicher zuzulassen, daß also die Ententeregierungen den erwähnten Beschluß des inters nationalen Gewerkschaftstongresse zu durchkreuzen unternommen haben. Der Zweck der Konserenz wird nicht erreicht werden. Wer weiß, ob das nicht die Absicht der interallierten Regierungen ift.

Das "internationale" Solidaritätsgefühl der französischen Arbeiter.

Amfterbam, 9. Oft. Bei ber geftrigen letten Situng ber internationalen Bauarbeiterkonfereng tam es infolge ber Frage ber Berlegung bes Sefretariats bon Deutschland nach einem anberen Lande Bu Museinanbersetzungen zwischen ben beutschen Delegierten und ben Delegierten bon Frankreich und Belgien. Der Borfibenbe ber Ronfereng, Beplow, erflarte, die bon ben frangofischen Delegierten geaußerte Drohung bes Mustritts aus ber Bauarbeiter-Internationale burge teinen Ginfluß auf bie Abstimmung haben. Der Git bes Sefretariats habe nichts mit dem Bieberaufban Rorbfrantreichs gu tun. Die Abgeordneten Danemarts traten bafür ein, bag ber Gib bes Sefretariats in Deutschland bleibe. Der Antrag, bas Sefretariat nach holland zu verlegen, wurde burch Abstimmung abgelehnt. Die frangofifchen Delegierten erklarten, baß fie fich unter biefen Umfinden an ber Zusammensehung bes Bureaus nicht befeiligen tonn= ten. Zum Vorsitsenden bes Bureaus wurde Peplow, jum Setretar Raeppler und jum Raffierer Rober (fämtliche brei Deutsche) ernannt.

Eine Erklärung bes ruffischen Gührers an der baltischen Front.

(WIB.) Mitau, 8. Oftbr. Oberft Awaloff Bermondt hat beute dem hiefigen Bertreter ber Entente eine Rote übergeben, in ber es u. a. heißt: 3ch habe als Chef der ruffischen Urmee der westlichen Provingen mit bem Führer der beutschen Truppen ein Abkommen ichließen muffen, nach welchem ich

ihm ben allmählichen Rüdzug seiner Truppen und die Sicherheit ihres Transports nach Deutschland garantiert habe. 3ch habe ferner einen Zentralausschuß ernannt und ihn beauftragt, die Grundziige von liberalen Bermaltungsmagnahmen auf bemotratischer Grundlage nach ben Bunichen ber Bevollerung porzubereiten. Bu meinem großen Bedauern hat die gegenwärtige leitische Regierung begonnen, gegen bie Grenze meiner militärischen Bafis bebeutende lettische und fogar efth: nische Truppen zu wersen, die die neutrale Zone verletzen. Ich hatte meinen Posten Besehl gegeben, sich nicht mit den lettisch-esthnischen Truppen einzulassen. Diese haben aber meine Stellungen angegriffen. Durch ihre Haltung bin ich gezwungen worden, eine neue Linie zu besetzen, die mir die Möglichteit gibt, die Feinde meines Landes wirfsamer zu betämpfen.

Bormarich ber ruffischen Gegenrevolutionare in Sibirien.

Amfierdam, 10. Oft. Rach einer brahtlofen Melbung aus Paris bauert ber Bormarich Rollichats in Sibirien auf allen Linien fort. Nördlich von Tobolsk haben bie Truppen Roltschafs Gefangene gemacht und Ranonen, Maschinengewehre und Kriegsmaterial erbeutet. Besonbers in ber Gegend von Rurgun ift ber Erfolg Rolfichats beträchtlich. Mörblich ber Gifenbahn hat Rolfichat eine Reihe von Börfern genommen. Außerbem hat er ben Bahnhof Bargafchi, 30 Berft von Rungun, befett. Gublich ber Gifenbahn wurde ber Biberftanb bes Feinbes nach erbitterten Rampfen gebrochen. Die Truppen Kolischafs seiten ben Bormarsch fort und erbeuteten Gefangene und Beschütze.

Italien und die Fiumesrage.

(BIB.) Bern, 9. Olt. In einer auffallend pesimistischen Darstellung läßt sich die "Berseveranza" aus Nom berichten, daß trot der von London eingegangenen Beruhigungsnote die Lage Italiens ern st sei. Man tönne noch lange nicht von der Möglichkeit einer Italien befriedigenden Lösung in der Fiume-frage sprechen. Aber auch die nationale Lage sei bedenklich, was am besten die Latsache beweise, daß Italien zu einer überstürzten Natisitation der Friedeusverträge gedrängt wurde. Es sei aber nicht möglich gewesen, über den Friedensvertrag von Berfailles weiter zu verhandeln, weil Amerita und England Italien einfach an die Gurgel genommen hätten. Dies müßte sehr froh sein, wenn ihm eine auch nur die bescheidensten Interessen Italiens wahrende Lösung der Frage zugestanden werde. Im "Giornale d'Italia" wird be-ltätigt, daß Fiume von Regierungstruppen unter General Badoglio besett werden solle. Doch wollten die Allierten über die Zukunft von Fiume selbst weiter verhandeln. Man befürchte jedoch, daß d'Annunzio nicht nachgeben werde. — In der "Tribuna" erklärt Rostignac, daß jeder Druck, ein gewaltsames Borgeben der Regierung gegen d'Annunzio zu erzwingen, einer verftärften Aufreigung gum Burgerfrieg gleich fommen würde. d'Annungio seinerseits versuche, jest mit den Kroaten Fühlung zu nehmen und ermahne diese in einem Aufruf zu einer gütlichen Berftändigung mit Italien, bas allen Balkanvölkern in ber Mbria Schutz und freie Schiffahrt gemabren werbe. Unter Angriffen auf die Bestmächte ertlärt er, baß biese Italien und Jugostavien böswillig gegeneinander aufbeten, um beibe Bolfer unter ihre Berrichaft gu bringen.

Ans bem italienischen Sozialistenkongreß.

(BIB.) Bern, 9. Oft. In ber geftrigen Schluffitjung bes Bologneser Sogialistenkongresses wurde über brei Tagesordnungen abgestimmt. Die Tagesordnung ber maximaliftischen Bahlrechtsanhänger unter Ferrati brachte jum Ausdruck, daß das italienische Proletariat alle Mittel jum Sturge ber tapitalistischen Wirtschaftsordnung benützen musse. Es musse auch zur Gewalt greifen, um sich des aggressiven Bürgertums zu ermehren und um in ben Befit ber staatlichen Macht gu tommen. Andererseits solle die Partei sich an ben Wahlen beteiligen, um bas Proletariat über bie tommuniftischen Grundfäge aufauflären. Diese Tagesordnung erhielt 48 411 Stimmen. Eine Tageserdnung Lazzari, unterftiigt von der Kammerfraftion, befteht auf bem Brogramm von 1892, bas aber burch bie Forde rung auf Schaffung von Arbeiterraten erweitert werben foll. Diese Tagesordnung erhielt 14 880 Stimmen und die Tages-ordnung Bordigha, die die Abschaffung des alten Parteis programms verlangt, den Ausschluß der Reformisten, die Ra-mensänderung in "Kommunistische Partei Italiens", die Festlegung auf das Aftionsprogramm der Sovjetrepublit usw. zur Grundlage hat, vereinigte 3417 Stimmen auf sich.

Ausland.

Clemenceau will fich zurückziehen.

Berfailles, 9. Oft. Giner Deputation bon ehemaligen Frontfolbaten erklärte Clemenceau, er wolle nach 50 Jahren Arbeit fich bom öffentlichen Leben gurudgieben. Er werbe weber eine Ranbi= batur für ben Senat, noch für bie Rammer annehmen,

Bernrteilung von frangösischen Marinementerern.

(262B.) Toulon, 9. Oft. Das Kriegsgericht der Marine verurteilte 6 Meuterer vom Kreuzer "La France" zu 5 bis 15 Jahren Festungshaft und Degradierung, 20 weitere Angeflagte zu 6 Monaten bis 5 Jahren Gefängnis, barunter 2 mit bedingtem Strafaufichub und fprach 7 andere frei.

Die beutsch-österreichische Wehrmacht.

Wien, 9. Oft. Bie der "Morgen" melbet, ift ber enbgultige Entwurf über die Glieberung ber neuen beutsch-öfterreichischen Wehrmacht fertiggestellt. Diese foll bestehen aus 6 gemischten Brigaben gu je 2 Infanterieregimentern. Weiter werben 6 Brigabeartillerieabteilungen und 6 technifche Formationen aufgestellt. Der bon ber Entente gestattete Sochstfat ber Brigabe beträgt 4548 Mann. Die Regimenter werben aus 3 Bataillonen bestehen, Jebes Bataillon wird eine Mafchinengewehrkompagnie enthalten,

Neuer Hafenarbeiterftreik in Newyork.

Amfterbam, 9. Oft. Ein hiefiges Preffeburo melbet aus Newport, bag trop ber fürzlich erfolgten Lohnerhöhung in Newhort 20 000 Dodarbeiter bie Arbeit niebergelegt haben. Die Abfahrt ber Dzeanbampfer ift auf unbestimmte Beit berichoben worben,

Deutschland.

Die neue Prämienanleihe.

Berlin, 9. Dit. Die neue Prämienanleihe gelangt voraussichtlich Anfang Rovember mit 6 Milliarben Mart in Abichnitten ju je 1000 Mart gur Ausgabe. Die Anleihe ift unverzinslich und läuft 80 Jahre. In ben erften 40 Jahren werben 3 Milliarben Mart und in ben zweiten 40 Sahren bie reftlichen 2 Milliarden Mart getilgt werben. Der Zeichnungspreis ift 100 Brogent. Die Salfte muß in bar, bie andere tann in Rriegsanleihe, bie gu part angenommen wird, entrichtet werben. In ben jahrlich zweimal ftattfindenben Gewinnziehungen werben je 25 Mill. Mart in Form von Gingelprämien, barunter funf Gewinne gu je einer Dill. Mart mit 10 Prozent Abgug bezahlt werben. Bei ber jahrlich einmal fattfinbenden Tilgungsziehung werben auf 1000 Mart Rapital jährlich 50 Mart ober ein Bonus bezahlt, ber für die erften 30 Jahre 1000, für die nächsten 10 Jahre 2000 Mart und für die letten 40 Jahre 4000 Mart beträgt. Jebes sweite gezogene Stud hat Anrecht auf einen Bonus. Außerdem tann ber Inhaber nach 20 Jahren bem Staate feinen Befit fündigen. Die Anleihe ift mit besonderen fteuerlichen Erleichterungen verfeben.

Zum Anschlag auf Hnase.

Berlin, 9. Oft. Wie bas "Achtuhr-Abendblatt" melbet, ift bas Befinden bes Abgeordneten Saafe burchaus gunftig. Gine Rontgenaufnahme ergibt, bag eine Rugel in ber Rniegegend fitt, ohne aber bas Gelent verlett zu haben. Es wird ein operativer Gingriff notwendig fein, um die Rugel gu entfernen. Wenn bas Befinben bes Patienten, wie anzunehmen ift, weiter gunftig bleibt, foll bie Operation morgen vorgenommen werben.

Berbot ber "Freiheit".

Berlin, 10. Ott. Oberbefehlshaber Rosle hat die "Freiheit" auf brei Tage verboten, weil in ihrem Aufruf "Art fen!" bie wiffentlich unwahre Behauptung aufgestellt wird, bag es in Deutschland Mörbergentralen gebe, bie gutbezahlte Morbbuben fuchen, worauf bas Attentat auf Saafe gurudzuführen fei.

Berhaftung kommunistischer Führer in Rürnberg.

Berlin, 10. Dit. Die Nürnberger Polizei verhaftete verschiedene führende Persönlichleiten der dortigen kommunistischen Partei, unter ihnen auch, wie der "B. L.-A." sich melden läßt, verschiedene aus Verlin zugereiste Agitatoren.

Vermijates.

"Leichte" Rleibung.

ml. Es ift eine feltfame Ericheinung, bag in Beiten großer politischer Umwälzungen auch bie Rleibermoden ein verandertes Bild zeigen und eines ber charafteristischsten Beispiele bierfür ist wohl der Uebergang von der Rototomode zu den Trach-ten des französischen Direktoriums und der Empirezeit. Denn aus ben ichweren, über und über mit Falbeln und faltigen Tournuren besetzten Reifroden entstand nun ploglich eine Tracht, die so leicht und dunn war, daß sie den Körper nur aufs Notdurstigste verhüllte. Wie leicht ein solches Kleid gelegentlich fein fonnte, erfahren wir aus ben hubichen Erinnerungen der Gräfin Thurtheim, die fich in jener Zeit viel in den Salons ber Parifer Gefellichaft bewegte. Eines Abends gur Zeit des Direttoriums in Paris fand in einem vornehmen Saufe eine große Gesellichaft ftatt. Alle Damen waren nur mit

reme, Schuhfett,

. Schlatterer.

Bagensett

Amtliche Bekanntmachungen.

Oberamt Calw. Betr. Erwerbslofenfürforge.

Durch Beichluß des Begirfsrats vom 6. d. Mts. ift in Uebereinstimmung mit bem Demobilmachungsausschuß ber Tariffag, für die Erwerdslosenfürsorge im Sinblid auf die allgemeine Teuerung neu geregelt worden. Derselbe tritt mit Wirkung vom Monteg ben 6. Oftober 1919 in Kraft. Sienach lautet Biff. 6 der Anordnung des Bezirksrats vom 28. 12. 18 (Calwer Tagblatt Nr. 1) fünftig wie folgt:

Alls Unterftugung wird bei völliger Erwerbslofigfeit für die

6 Wochentage gewährt wie folgt:

a) für männliche Personen über 21 Jahre b) für männliche Personen von 16—21 Jahre 4.50 M c) für männliche Personen von 14—16 Jahre 3.— M

b) für weibliche Berjonen über 21 Jahre e) für weibliche Berfonen von 16-21 Jahre f) für weibliche Versonen von 14-16 Jahre

1.20 M

g) ift, ber Erwerbslofe Borftand einer Saushaltung von mindeftens 2 Personen, so erhalt er einen tagliden Bufchuß, und awar:

bb) wenn er eine Frauensperson ift von Der Zuschuß zu Lit. g wird jedoch bann nicht gewährt, wenn die Chefrau ober ein sonstiges Mitglied ber Saushaltung eine eigene Erwerbslosenunterstützung erhalt ober eigenen Ber-

aa) wenn er eine Mannsperson ist von

h) für Kinder unter 14 Jahren ohne eigenen Berdienst

Dabei merben uneheliche Rinder ben ehelichen Rindern bann gleichgestellt, wenn sie in der Familie schon vor Eintritt des Unterftugungsfalles gang unterhalten wurden, ebenso werben Entel ber Ermerbslosen ben Rinbern gleichgeftellt, wenn ber Ernährer fehlt und fie icon vor Eintritt bes Unterftugungs= falles in ber Familie gang unterhalten wurden.

Für Bermandte auffteigender Linie und für Geschwifter wird teine Unterstühung gewährt.

Die Gesamtunterftugung für die Angehörigen eines Saushalts, einichl. der Zulage, darf bei völliger Erwerbslofigfeit ben Betrag von 13.20 M täglich nicht übersteigen. Er wird eventuell entsprechend geffirgt.

Die Berren Ortsvorsteher werden ersucht, die örilichen Fürforgestellen sofort ju inftruieren, bamit die neuen Unterftugungen reibungsios jur Ausbezahlung gelangen.

Oberamimann: Gos.

Berurjagung von Branden durch bas Spielen mit Zündhölzern und feuergefährlichen Stoffen.

Mit Bezug auf ben Erlag bes R. Ministeriums bes Innern vom 26. April 1905 (ABI. S. 232), sowie vom 30. Oftober 1906 (ABI G: 332) wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, baß den durch einen Brand an ihren Gebäuden Beschädigten eine Entschädigung von der Gebäudebrandversicherung nicht guteil wird, wenn sie die Entstehung des Brandes selbst durch grobe Fahrläffigkeit verschuldet haben (Art. 32 Abs. 2 des Gebäudes brandversicherungsgesehes vom 14. März 1853), daß ebenso ben Mobiliarfeuerversicherungsanstalten gesehlich verboten ift, irgend eine Entschädigung an folde durch Berbrennen ihrer Fahrnis Beschädigte auszubezahlen, denen bezüglich des ihnen zugestoßenen Brandungluds eine Feuerverwahrlofung zur Last fällt (Art. 18 Abf. 1 des Mobiliarfenerversicherungsgesetzes vom 19. Mai 1852) und das eine grobe Fahrläffigfeit ober eine Feuerverwahrlosung im Sinne ber genannten Bestimmungen auch in bem Unterlassen genügender Beaufsichtigung der Kinder oder gehöriger Berwahrung der Zündhölzer und der befonders feuergefährlichen Stoffe gefunden werben fann.

Die Ortspolizeibehörden werden angewiesen, Borftehendes in ortsüblicher Weise befannt zu geben (Abs. 4 bes Minist. Erl. vom 30. Oftober 1906 und ben Mitgliedern der Ortsfeuerichautommiffion und ben Polizeiorganen die größte Wachsamkeit in bezug auf Uebertretungen der §§ 1-3 der BO. betr. die Feuerpolizei und ber §§ 2 und 3 der Min. Berf. betr. die Reibfeuerzeuge zur besonderen Pflicht zu machen (Abs. 2 Biff. 1 bes Min.-Erlaffes vom 26. April 1905).

Calm, ben 1. Oftober 1919. Oberamt: Gos.

Freiumherschweisenlaffen von Sunden und Ragen.

In letter Zeit mehren fich die Klagen, daß auf den Felbern und in ben Balbern Sunde und Raten frei umberichweifen und hiedurch großen Schaben anrichfen.

Gemäß § 8 ber Berf. bes Ministeriums des Innern vom 27. II. 1919 (RegBl. 35) wird das gedachte Umherschweisen laffen mit Gelbftrafe bis zu 60 M ober mit Saft beftraft.

Die Ortspolizeibehörben wollen dies in ihren Gemeinden wieberholt befannt machen und bie Befolgung aufs strengfte übermachen laffen,

Calm, ben 1. Oftober 1919.

Betanntmadung. "Nachdem die russischen Kriegsgesangenen wie die beutschen Arbeitsfrafte abzufinden find, werden für bie auf Landwirts ichaft beschäftigten Kriegsgefangenen vom 1. 9. 19 ab Argt-Apotheter- und Sandwertertoften für Inftanbfegung ber Be-

fleidung und Ausruftung vom Kriegsgefangenenlager Um nicht mehr gezahlt. Bur biefe Roften hat der Arbeitgeber aufzulommen, ebenfo hat berfelbe für Abnützung ber Befleidung für jeben Gefange. nen monatlich 15.- M zu entrichten. Die Einziehung biefes Betrages erfolgt monatlich durch die Kaffenverwaltung bes

Kriegsgefangenenlagers Ulm. Die Bereinbarung wegen Tragung ber vorgenannten Roften wischen Arbeitgeber und Gefangenen bleibt dem Ersteren über.

Den 6. Oftober 1919. Oberamimann: Gos.

Die (Stadt-)Schultheißenämter werden an die fofortige Er ledigung des oberamtl. Erl. v. 9. IV. 1919 betr. Einreichung einer Uebersicht über die Sobe ber Prozentiage ber Gemeinde umlage und Gemeindeeinkommensteuer für 1918 und 1919, fowie an die Ginreichung ber Mjährlichen Berichte erinnert. Calm, den 6. Oftober 1919. Oberamtmann: Gos.

Oberamt Calm.

Die herren Ortsvorsteher werben aufgeforbert, bas Ben geichnis der in dem Quartal vom 1. Juli bis 30. September 1919 von dem Ortsvorsteher angeseigten Sporteln alsbald an bas Oberamt einzusenden. Sind in dem abgelaufenen Quartal feine Sporteln angefallen, fo ift Fehlanzeige zu er statten. Oberamtmann:

Den 1. Oftober 1919.

leichter, durchsichtiger Gaze bekleidet. Biele waren barfuß, was ben Sobepuntt der neuesten Mode barftellte, und trugen nicht nur an den Fingern, sondern auch an ben wohlgepflegten Beben gligernde Ringe. Später trat noch eine Schone ins Bimmer, eine Madame U., die, wie es schien, am "allerleichtesten" ge-kleidet war, da man ihren schönen Körper nur allzu deutlich durch ben leichten Stoff hindurchschimmern fah. Die Rleidung ber iconen Frau war benn auch wirklich fo intereffant für bie anwesende Mannerwelt, bag ein paar Stuger ichlieflich allen Ernstes wetteten, wieviel das Gewicht der ganzen Toilette wohl betragen fonne. Madame U. machte gute Miene jum bojen Spiel. Sie begab sich ins Nebenzimmer, in das Bouboir der Hausfrau, wo man nun gewissenhaft alles, was die Dame am Leibe trug, abwog. Und das Resultat? Das Kleid zusammen mit den Schuhen und ben Blumen im Saar wog ein (Nachdrud perboten.)

Die Raffenkämpfe in Amerika.

Sang, 10. Det. Der "Nieuwe Courant" melbet aus Bafbington, baf ber ameritanische Rongreß eine Untersuchung über bie Raffentampfe eingeleitet habe. Rongregmitglieber aus bem Guben haben Briefe erhalten, in benen fie mit dem Tobe bebroht werden, wenn fie fich für die Reger einseben. Die Reger treten, feit fie in Frantreich gefämpft haben und bei ihrer Beimfehr von ber Front feftlich empfangen wurben, febr anmagenb auf.

Aus Stadt und Land.

Calm, den 10. Oktober 1919.

Bur Frage ber Stromfperre

bes Elektrizitätswerks Teinach.

* Bu ber infolge der herrschenden Kohlenknappheit not= wendig geworbenen Stromsperre teilt uns die Leitung bes Elektrizitätswerks Teinach mit, daß sie trot aller erdenklichen Bemühungen fein größeres Quantum für Drufchzwede erhalten habe. Auf verschiedene diesbezügliche Eingaben wurde dem Bert vom Rohlenausgleich Mannheim im Auftrag bes Reichs: tommiffars für Rohlenverteilung folgende Antwort erteilt:

"Wegen der Lieferung besonderer Mengen für Drufchzwede hat der Reichskohlenkommissar Berlin wie folgt ent= ichieden: Die Eleftrigitätswerke find durch die Rohlenwirtchaftsstellen auf Beranlaffung der Abteilung "Eleftrigität" barauf hingewiesen, bag die Durchführung der Druschaftien in diesem Jahre feine Frage der Rahlenguteilung, sondern der Stromverteilung sein wird. Ich bedauere daher eine besondere Menge für biefen 3med nicht gur Berfügung stellen

Die Leitung bes Clefrtigitatswerts teilt uns bann weiterbin mit, daß nach ben neuesten Melbungen bem Berband für ben Monat Oftober nur 100 Tonnen Braunsohlenbrifetts zugewiesen werben sollen, mahrend ber Bebarf bei Aufrechterhaltung bes feitherigen eingeschränften Betriebs mit 250 To. bei der Landestohienstelle angegeben murbe. Genaues barüber, wann die Lieferung erfolge, tonnte trot aller Bemühungen nicht in Erfahrung gebracht werden. Wenn nicht bald Kohlen einlaufen, so fei ber Berband por bie Notwendigkeit gestellt, feinen Betrieb auch noch während der Lichtzeit ftillzulegen. Die Aufrechterhaltung des Lichtbetriebs werde sowieso dadurch erheblich erschwert, daß trot aller Mahnungen mährend der Lichtzeit noch Motoren in Betrieb genommen werden. Es muffe alfo noch einmal bringend barauf hingewiesen werben,

daß bies in Bufunft unter allen Umftanden unterlaffen bleibt, ba sonft eine ernfte Gefahr für bie in Betrieb befindlichen Maschinensage durch die entstehende Ueberlaftung bestehe. Um Rohlen zu sparen, fonne bis auf weiteres in den Morgenftunden für Lichtzwede fein Strom abgegeben werben.

Milchhamfterer.

Ueberwachungsbeamte bes Kriegswucheramts, bie am 2. b8. Mts. auf bem Bahnhof Emmingen eine überraschenbe Rontrolle bornahmen, haben bort brei Samfterern aus Pforgheim 30 Biter Milch abgenommen. Auch biefer Fall beweift wieber, baß fich bie Samsterer nicht mit geringfügigen Mengen begnügen, sonbern aufs Gange gehen. Die Mild wurde nebst Gefäßen beschlagnahmt unb bem Rommunalverband Calm zugeleitet. Gegen bie hamfterer wird Strafangeige erftattet werben.

Gemülbeausstellung.

* Um die intereffante Ausstellung des Kunstmalers Pfeiffer im Georgenäum einem möglichft weiten Kreise von Besuchern zugänglich zu machen, wurde ber Eintrittspreis auf 50 3 ermäßigt. Befanntlich ist ber Reinerlös zugunsten ber Rriegsbeschädigten= und Sinterbliebenenfürsorge bestimmt.

Meisterpriifung.

Bei ben biesjährigen Meifterprüfungen vor ber Sandwertstam= mer Reutlingen haben insgefamt 253 Ranbibaten bie Brfifung abgelegt und bestanden, und sich somit das Recht zur Führung des Meiftertitels und gur Anleitung bon Lehrlingen erworben. Auf bie einzelnen Berufe verteilen fich die Pruflinge folgendermaßen: 24 Bader, 1 Bierbrauer, 2 Buchbinber, 4 Buchbruder, 11 Chirurgie-Mechanifer, 1 Dachbeder, 7 Damenschneiberinnen, 1 Drechfler, 2 Feinmechanifer, 19 Flaschner, 11 Frifeure, 3 Gipfer, 1 Glafer, 4 Grabeure, 2 Safner, 1 Solzbildhauer, 7 Konditoren, 1 Korbmacher, 3 Rupferschmiebe, 4 Rufer, 10 Maler, 1 Maurer, 19 Mechanifer, 1 Metalldrüder, 16 Metger, 2 Müller, 1 Optifer, 1 Photograph. 2 Buhmacherinnen, 8 Sattler und Tapeziere, 1 Steinbruder, 12 Schloffer, 12 Schmiebe, 8 Schneiber, 18 Schreiner, 18 Schuhmacher, 7 Wagner und 7 Zimmerer. Unter ben jungen Meiftern befinden sich u. a.: Seinrich Effig, Flaschnermeister, Calm; Wilhelm Mitschele, Friseurmeister, Calm; Eberhard Dhngemach, Malermeifter, Reubufach, DM. Calm; Rarl Schenerle, Mehgermeister, Calm; Anna Spieß, Bugmacherin, Calm; Emil Bibmaier, Sattler- u. Tapeziermeifter, Calm; Gugen Auer, Bagnermeifter, Reubulach DA. Calw; J. G. Feuerbacher, Schmiedmeister, Zwerenberg DA. Calw.

Fußballsport.

Rommenben Sonntag nachmittags 3/3 Ahr treten fich auf bem Fußballplat in Strfau die 1. Mannschaften ber Fußballvereine Weilberstadt und Calw gegenüber. In ber 1. Elf bes F.B. Beilberftabt haben die Calwer einen ftarten Gegner, was icon das erfte Spiel in Weilberftabt gezeigt hat. Im übrigen fei noch auf bie Anzeige bes Fußballvereins Calm hingewiesen. Freunde und Gönner bes Fußballfports find eingelaben.

Mahnung an Auswanderer.

D. A. I. In einer brieflichen Anschrift, bie ber Auswanderer-Ausfunftsabteilung bes Dentschen Ausland-Inftituts von einem schwäbischen Arbeiter zugegangen ift, beißt es: "Ich bin nun bier I

in Umfterbam und habe mich, ba ich in Schwierigfeiten geraten bin, infolge 8 Tage fpaterer Abfahrt bes Dampfers, an ben mir empfoh-Ienen Pfarrer Bahr gewandt, ber mir wohl Rat und Ausfunft gab. Ich rate keinem, fich in Holland etwas zu kaufen, Lebensmittel ober Bebarfsartikel, alles ift viel teurer als in der Heimat. Ich verbrande zwei Gulben einschließlich Logis = 21 Mark und lebe fast wie em Bettler. Für basselbe Geld lebe ich wie ein Fürst in Deutschland.

Auch die Rliniken schlagen auf.

Infolge der außerordentlichen Steigerung ber Löhne und ber Breife für Lebensmittel und sonstige Beburfniffe tritt an den Universitätskliniken in Tübingen vom 16. Oktober ab eine Erhöhung des Berpflegungsgeldes ein. Es beträgt von diesem Zeitpunkt an für Saalkranke 3 M täglich, wenn sie dur Erstattung eines Gutachtens eingewiesen sind 3.80 M, für Saaltrante in der geburtshilflichen Abteilung der Frauentlinis 2.50 M, für Saalfrante in der Kinderklinit je nach dem Alter 1.20 M bis 1.80 M. Eine entsprechende Erhöhung tritt and für die Privatfranten ein.

Neue Verfassung

für die evangelische Landeskirche.

Soeben geht der Entwurf einer neuen Berfaffung für die evangel. Landestirche den Mitgliedern der Landestirchenverfammlung zu. Genauer gesprochen handelt es fich babei, bem unmittelbar bringenden Bedürfnis entsprechend, um die Reuordnung der Kirchen Leitung; die Neuregelung der Ge-meinde- und Bezirksversassung wird in Bälde solgen. Wir heben turz das Wichtigste hervor. Die Trägerin der

firchlichen Gewalt soll die Landesinnobe fein. Sie foll aus 54 im Weg der allgemeinen, unmittelbaren und geheimen Wahl zu wählenden Abgeordneten (36 "weltlichen", 18 "geiste lichen") und 6 vom Rirchenpräsidenten zu berufenden (4 meite lichen, 2 geiftlichen) bestehen. 9 Behniel ber Abgeordneten folk len also aus Urwahlen hervorgehen; Wahldauer 6 Jahre. Die Landessynode soll mindestens alle 3 Jahre zusammentreten; wenn der dritte Teil der Abgeordneten es verlangt, muß fie einberufen werden. Der Landessynobe fteht bas Recht ber firch lichen Gesetzgebung zu, ferner die Festsehung des Haushalts plans der Landeskirche und der für die Landeskirche nötigen Steuer, außerdem macht sie in Angelegenheiten der kirchlichen Berwaltung ihre Winsche und Beschwerden bei der Kirchen leitung geltend und tann von ihr Ausfunft und Afteneinficht verlangen. Sie hat ferner im Zusammentreten mit bem Lans deskirchenrat ben Kirchenpräsidenten zu mablen, angerdem einen versammelt ift, vertritt und bei Borbereitung von Gesethes entwürfen und bebeutungsvollen Berordnungen mitwirkt, und 2 Bertrauensmänner (ben Borfigenden thres Ausschuffes und einen Pralaten), die mit bem Kirchenprafidenten zusammen die Ernennung der Mitglieder des Landesfirchenrats, der Pralaten und Defane vornehmen.

An die Spitze der Kirchenleitung foll der auf Lebenszeit gewählte Rirchenprästbent treten, er soll ber mechielm den kirchlichen Boltsvertretung gegenüber das stetige Element barftellen; ihm soll bas Recht zustehen, gegen Beschlüsse bet Swnobe Einspruche zu erheben, worauf die Gegenstände von ber Synode nochmals beraten werden muffen, unter Umständen bie Synode auch aufzulösen. Die Verwaltungsgeschäfte besorgt bet Landestirchenrat, zu bem im Unterschied vom fehigen Konsistorium auch die Prälaten gehören sollen. In dieser Weise bentt sich der Entwurf die aus der Berbindung mit bem Staat gelofte felbständige firchliche Berfaffung.

Sie müssen in irgend einer Form für Ihr Geschäft Reklame machen, das geeignete Mittel dazu ist die Anzeige in der Tageszeitung!

des Innern vom e Umherschweifen. Saft beftraft. ihren Gemeinden ung aufs strengste

Oberamt: Gös.

wie die beutichen die auf Landwirts 1. 9. 19 ab Arst-, ndsetzung ber Bengenenlager Ulm

jautommen, ebenfo ür jeden Gefange-Einziehung dieses nverwaltung bes

genannten Kosten em Ersteren über.

imann: Gös.

bie sofortige Et. betr. Einreichung ge der Gemeindes 918 und 1919, jos richte erinnert. mtmann: Gös.

ordert, das Ber is 30. September rteln alsbald an em abgelaufenen ehlanzeige zu er Oberamtmann: Gös.

gfeiten geraten bin, n ben mir empfohnd Auskunft gab. Bebensmittel ober nat. Ich verbrauche Tebe fast wie ein ft in Deutschland."

auf. ber Löhne und dürfnisse tritt an Oftober ab eine trägt von diesem venn sie zur Er 80 M, für Saals der Frauenklinik e nach dem Alter öhung tritt and

Landeskirche. erfassung für die Landeskirchenvers sich dabei, dem d, um die Neus egelung der Ge-

folgen. die Trägerin der e sein. Sie som en und geheimen ichen", 18 "geiste ifenden (4 welts lbgeordneten soli Idauer 6 Jahre. zusammentreten; erlangt, muß sie Recht der firch des Haushalts vestirche nötigen n der kirchlichen bei der Kirchen ind Afteneinficht n mit dem Lans außerdem einen joiang ig von Gesetzes n mitwirft, und Ausschusses und en zusammen die ts, der Prälaten

auf Lebenszeit oll der wechielne stetige Element leschfüsse der Gre nstände von der umftänden bie jäfte besorgt ben ed vom fehigen en. In dieser indung mit dem

Militärisches.

Um 1. September ift befanntlich die bisherige Reichswehrbefehlsftelle Burttemberg aufgeloft worden. Mit bem 1. Oftober murbe bas Wehrfreistommando V mit bem Gig in Stuttgart (ehemaliges Kriegsministeriumsgebäude) neu gebilbet. Ihm unterstehen die Reichswehrbrigaden 11 (Kassel) und 18 (Stuttgart). Es übt die Beschlsgewalt in den früheren Korpsbezirfen des 11., 13., 14. und 18. Armeeforps aus.

Ergebnis ber Biehzühlung am 1. September 1919.

Der Pferbebeftand, ber nach ben letten brei Biebgahlungen eine Bunahme gezeigt hatte, ift nach ben Mitteilungen bes Burtt. Stat, Landesamis bei ber neuen Bahlung um 1 898 Stud (1,9 Brogent) gurudgegangen. Der neue Beftand mit 97 732 Stud bleibt hinter bem Friedensstand um 12 545 Stud (11,4 Brog.) gurlid. Der Rindviehbeftand ift immer noch auf langfamem Ridgange begriffen. Am 1. Geptember 1919 wurden gegablt 1023 492 Stud, gegen 1 043 342 im Juni 1919. Der Beftanb an Schafen hat fich im letten Bierteljahr um 13 126 Stiid gegen 21 087 Stud (7,6 Prog.) verringert, fo bag am 1. September bs 38. 256 887 Stild vorhanden waren. Der Schweinebeftanbt ift gang beträchtlich in bie Sohe gegangen. Er beträgt 309 222 Stild, bas ift eine Bunahme im letten Bierteljahr um 82 308 St. (36,3 Brog.). Der Ziegenbeftand weift 149 681 Stud auf, b. 1. eine Abnahme um 3 624 Stud (2,5 Prog.). Der Geflügelbeftand mit 2 292 705 Stud weift eine Bunahme um 110 428 Stud (5,1 Brod.) auf, bies ift am ftarfften bei Enten und Ganfen. Bei gabmen Raninchen (Stallhafen) ergibt bie neueste Bahlung einen Beftand von 207 410, um 45 688 Stüd mehr als am 2. Juni. Der Beftand bleibt jeboch hinter bem borjährigen um 30,6 Prog.

Ergebnis ber Ernteschätzung für Saber und Sülfenfrüchte. Rach ben Mitteilungen bes Stat. Landesamts ergeben bie

Gefamterträge für bas Land, berechnet auf ben Settarerträgen in den Ernteflächen nach ber Ernieflächenerhebung bei Saber 2591 466 Zentner, b. f. 384 326 Zentner weniger als im Borjahr, bei Saber im Gemenge ift ein Mehrertrag von 2610 Bentnern errechnet. Der Gesamtertrag ber Erbsen beträgt 63 151 Bentner, für Speifebohnen 8 183 Bentner, für Linfen und Biden 36 941 Zentner, für Aderbohnen 48 854 Zentner, für Sulfenfrüchte mit Getreibe 39 360 Bentner. Demnach bleibt bie Gefamthaberernte um nahezu ein Siebtel hinter berjenigen bes Borjahres gurud. Bei Erbien ift ber Ertrag im Bergleich gum Borjahr gleich groß, bei Linsen und Widen ein Fünftel, bei Speifebohnen ein Drittel größer, bagegen in Aderbohnen um ein Achtel, in Bulfenfruchtgemenge ein Gechftel Meiner.

Bestrafte Preistreiberei.

Wegen Preistreiberei und übermäßiger Preissteigerung hat die Straskammer Hall nach einer vom Publitum start besuchten, langen Berjammlung den 50 Jahre alten, verheirateten Kausmann Bühl von Hall zu drei Monaten Gefängnis, 15 000 M Geldstrase und Tragung der Kosten verurteilt. Der ihm vorgeworsene übermäßige Gewinn in Höhe von 2 500 M und der Erlös eines beschlagnahmen Westeller von 2 500 M und der Erlös eines beschlagnahmen Westeller von 2 500 M und der Erlös eines deschappatige. ten Warenlagers von etwa 30 000 M würde eingezogen. Das Ur-teil wird außerbem im Haller Tagblatt und im Staatsanzeiger veröffentlicht. Bühl hat als Inhaber eines Mode-, Manufattur-waren- und Aussteuergeschäftes Gegenstände des täglichen Bedarfs warens und Ausstenergeschäftes Gegenstände des täglichen Bedarfs unter seinen Waren zurückehalten, um durch späteren Verlauf höhere Preise zu erzielen. In diesem Zweck verbrachte er Friedensware auß dem Laden hinauf in den ersten Stock und holte nur von Fall zu Fall Stäcke herunter, wobei er die Ware dann mit neuen Preisen nach Gutdünken auszeichnete. So hat er sür mindestens 10 000 M. Ware verlauft. Bei der Geschäftsprüfung sand man noch Waren im Verlaufswert von 27 518 N, an denen der Angellagte mindessens 8 160 M mehr als zusässprüfung verdienen beabsichtigte. Er verteicigte sich damit, daß er nur getan habe, was andere Kaufsteute auch getan hätten. Die Bare habe er zurückgelegt, um seiner langiährigen Kundschaft neben der geringen Kriegsware auch eine gute Friedensware bieten zu können. Die Hinaussehung der eine gute Friedensware bieten zu konnen. Die Stnaussehung ber Preise für die Friedensware sei eine Folge der gestiegenen Eintaufspreise für die Ariegsware gewesen. Er habe teineswegs übermäßige Preise gesordert, denn er hätte sein ganzes Lager an Friedens ware auf einmal an Großkaufeute (!) viel teurer verkaufen konnen.

(SCB.) Badnang, 9. Oft. Auf der Freibant wurde, wie der "Murrtalbote" berichtet, Fleisch verkauft, das aus einer Schwarzschlachtung in Oberbrüden herrührt. Der Landjäger, ber bort die Schlachtung bemertte und bas Fleifch gu beichlagnahmen suchte, wurde mit Totschlag bedroht. Inzwischen wurde das Fleisch in den Wald geschafft, dem Landjäger kamen zwei Kollegen zu Hise. Auch diesen dei Bürgerschaft gegen Gellung au verschaffen, da die Bürgerschaft gegen die Landjäger Stellung nahm. Daraussin wurde durch das Oberamt von Stuttgart um Unterzützung durch die Polizei erluckt. Auf der Argingen richten dem Rechte und ersucht. Auf brei Kraftwagen rudten bann Beamte und 30 Solbaten in Oberbrüben ein; bann konnte sowohl bas Fleisch beschlagnahmt, sowie 4 Berhaftungen vorgenommen werden.

SCB. Beilbronn, 9. Oft. In ber Wohnung bes Metallbruders Dechole in ber Oftstraße erschienen gestern Bormittag zwei Burichen, bie sich als Beamte bes Wohnungsamis ausgaben und bon ber Chefrau, die allein anwesend war, eingelaffen wurden. Gie fielen fofort über die Frau ber, inebelten fie und banben fie am Türpfoften feft. Mit über 300 Mart Bargelb und fonftigen Bertgegenftanben fuchten fle bann bas Beite. Bis jest fehlt jebe Spur bon ihnen.

SCB. Pforzheim, 10. Ott. Gine unternehmende Golbarbeiterin ließ fich abends ins Warenhaus Rnopf einschließen und raffte für 8000 Mart Waren gusammen, mit benen fie nachts an einem Seil burchs Fenfter im 2. Stod flob. Sie fturgte aber, brach bas Bein und fiel ber Polizei in die Sande. - Diefer Tage fand man in ber Bahn Pforzheim-Rarlsruhe auf bem Feld Gerichtsatten, bie

hinausgeworfen waren, um Berhandlungen gu berhuten. Der Gat ift nicht ber erfte.

SCB. Reutlingen, 9. Dit. Die Maurer, Bimmer. leute und Bauhilfsarbeiter Reutlingens find am Diensa tag in einen Streit eingetreten, ber, ba bie bisberigen Tacifverhandlungen noch fein Resultat gezeiligt haben, andauert. Es handelt fich um die allgemeine Forberung eines Teuerungezuschlags

SCB. Kungelson, 8. Oft. Infolge einiger Thphusera frankungen von Seminariften wurde ber Unterricht am hiefigen Lehrerseminar eingestellt.

(SCB.) Aus bem Bager. Allgau, 7. Oft. Bor bem Bollsagericht in Kempten murbe gegen 24 Golbaten, die wegen ber Zerstürung der Druderei der "Allgäuer Bolfswacht" in Rempten unter Anklage standen, verhandelt. Der Staatsanwalt erhob die Anllage wegen Berbrechen bezw. Bergehen des Landfriedensbruches. Als die "Allg. Bolfswacht" wiederholte Angrisse gegen die Reichswehr brachte, und insbesondere einmal von "Buben" ichrieb, benen bie Sandgranate fo loder im Gürtel sige wie früher ber Stein in der Tasche, entschlossen sich Leute der Maschinengewehrtompagnie Rache zu nehmen und sich gegen weitere Angriffe zu wehren und sie zerstörten die Druderei. Das Urteil lautete entsprechend bem Antrag des Staatsanwalts und des Berteidigers auf Ueberweisung der Angeklagten an die guständigen Gerichte, da ein Landfriedens-

Rirchliche Nachrichten.

Evangelifche Gottesbienfte.

17. Sonntag nach Trinit., 12. Oltober. Bom Turm: 430. Brebigtlieb: 405 "Großer Ronig". 91/2 Uhr: Bormitt.=Brebigt Stabtpfarrer Schmib. 1 Uhr: Chriftenlehre mit ben Tachtern bes älteren Jahrgangs. 8 Uhr: Abenbprebigt im Bereinshaus, Stadtpfarrer Schmib. Donnerstag, 16. Oft. 8 Uhr abends: Bibefftunde im Bereinshaus, Stadtpfarrer Schmib.

Ratholifche Gottesbienfte.

Sonntag, ben 12. Oftober. 8 Uhr: Fruhmeffe mit Somilie, 1/210 Uhr: Predigt und Amt, 1/2 Uhr: Chriftenlehre, 2 Uhr: Anbacht. Montag, 8 Uhr: Gottesbienft in Liebengell, Mittwoch, 8 Uhr: Gottesbienft in Bilbberg, Beichtgelegenheit: Samstag ab 4 Uhr nachm., Sonntag früh ab 7 Uhr.

Gottesbienfte in ber Dethodiftenfapelle.

Sonntag: morgens 91/2 Uhr, abends 8 Uhr: Predigt, morgens 11 Uhr Conntagsichule. Mittwoch abends 81/4 Uhr Ge-

aud und Berlag ber A. Olichläger'ichen Budbruderei, Calw. Bur die Gariftl. verantwortlich: Otto Geltmann, Calm.

Stadtijge Lebensmittel = Fürsorge Calm.

1) Es können gekauft werden auf Bezugs-marke Rr. 168 Haferstocken, 1 Unteil 125 Gramm.

2) Morgen vormittag von 8—10 Uhr werden unter dem Rathaus Birnen und Aepfel verkaust.

3) Um Montag, 13. Oktober, nachm. von 2—4 Uhr werden auf dem Rathaus, Jimmer Nr. 8, Filderkraut und Iwiesbeln verkaust. Freis sür Filderkraut Mk. 14.— der It., Iwiebeln 35 Pfg. das Pfd.

Um Samstag, den 11. ds. wird auf der Freibank Kuhsstelsch verkaust, das Pjund zu 1.60 Mk. und zwar an die Buchstaben R bis Sch von 8 dis 10 Uhr, St bis W 10 dis 11 Uhr. Lebensmittelbücher sind mitzubringen.

Stadtgemeinde Calm,

Am nächsten Montag, vormittags von 8—12 Uhr, nochmalige

Abstempelung der Karloffel-Bezugsscheine

auf dem Rathaus Bimmer Mr. 8.

Die Sinwohnerschaft wird bringend ersucht, sich mit Kartosseln auf Bezugsschein einzudecken, da es der Stadtwerwaltung nicht mögsein wird, die erforderliche Menge aufzubewahren. Calm, ben 10. Oktober 1919

Stadtichultheigenamt: Göhner.

Stadtichultheigenamt Calm.

Die beantragten Mahl- und Delfclagicheine können am Samstag, ben 11. Oktober vormittags abgeholt werben. Calw, ben 10. Oktober 1919.

Stadtschultheißenamt : Göhner.

Dreschmaschinen, Pugmühlen, Schrotmühlen, mildwirtschaftliche Maschinen und Geräte. Futterschneidmaschinen und Transmissionen

Batenhuth, Mafchinenempfiehlt Lager und Berkaufsräume in ber Biergaffe.

Ständiges Inserieren bringt Erfolg!

Amtsgericht Calw.

lichen Guterftand aufgeboben und Gutertrennung vereinbart.

Den 8. Oktober 1919.

Lehrer fucht ichones, ruhiges,

Geflügelweichfutter Gebäckfutter Mais 1. November. Vogelfutter

empfiehlt Otto Jung, Landesprodukte.

Hundekuchen

Unkrautsamen

(Taubenfutter) wird gekauft und gut bezahlt. Leberftraße 151.

Hirfan. Berkaufe

Buchtbocke,

einen Biahr. rehf. und einen 11/2 jähr. weißen Sahnenbock mit Abftammungsnadjw. und Zulafjungs S. Buger im Rlofter. fchein.

Unterzeichneter verkauft am Samstag, ben 11. Oktober nachmittags 2 Uhr



2 Pferde (Braun-Wallach), (Braun-Wallach), gut im Jug, famt Befchirr und einen faft noch neuen

Truhenwagen. August Weber, Teinach.

Frisch eingetroffen: Bodenöl, Friedensware Bobenwichse, Rilo 6 Mk. Stahlspäne. Ritterbrogerie Calw.

Im Gilterrechtsregister wurde heute eingetragen: Die Sheleute Johann Rrauß, Säger in Unterreichenbach und Berta, geb. Juchs, haben durch Bertrag vom 6. Oktober 1919 den geset-

Landgerichtsrat Sölber.

möbl. Zimmer möglichft Raihe Realschule-Brogumafium auf 25. Oktober ober

Angebote unter R 10 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Preiswert gu verkaufen: 1 Blusenkleid

(für schlanke Figur, braun), 1 Damenwinterhut (fdmarz);

1 Rindergarten

(gedrehte Urbeit), 1 Rinderstuhl

(Schutzengel), 1 Paar Lederhausschuhe (Größe 43)

sowie Rinderkleidchen. Räheres Leberftr. 168, p.

8 Stück, 3 Monate alte, beutsche

Riesenschecken= Raninden hat zu verkaufen.

Abolf Koepfer, Ernftmühl=Sirfan.



2 Ruffenpferde mittleren Schlags, gut im Jug, flott im Lauf, wegen Berkleinerung bes Fuhrmerkhatziahs des Fuhrwerkbetriebs gu verkaufen. Ebenfo ein

älteres Coupee.

Schwarzwaldheim Berlag Iohanna Stopp,
Schümberg, Station Liebenzell, München, Hohenzollernstraße 77.

Verloren ging

auf bem Wege vom Ochsen bis zum Bahnhof ein Geldbentel mit Inhalt.

Abzugeben gegen Belohnung in ber Geschäftsstelle des Blattes.

Verlaufen hat fich am Sonntag mein brauner Dachshund

(Sindin). Bor Unkauf wird gewarnt. Um Nachricht bittet Chr. Dengler, Althengftett.

Säcke,

prima Zellstoff, 50 × 100 cm. Versand gegen Nachnahme nur von 5 Stück ab, per St. Mk. 3 und Mk. 4.80 ab hier. Wehrab-nehmer billiger.

Wiederverkäufer gesucht, hoher Berdienft. Losberger, Seifbronn 300,

Goppeltftrage.

Gärbottiche,

17-2000 Liter Gehalt, gu ver-kaufen. Stabtinventierer Rolb.

Rurzgefägtes, trockenes

Brennholz hann fofort geliefert werden 2. Rärcher, Sagewerk,

Sirfau.

Intereffante Bücher. Geschäftsbrieffteller Liebesbrieffteller Tanzlehrbuch 2092 Liederverse 2.50 Schuadahüpfin 1.50 Wiße zum Totlachen Großes Rochbuch Großes Rätfelbuch 2.50 Sochzeitsgedichte Sausdoktor

Liköre

Pfefferminz, Gebirgskräuterbitter (Flasche Mk. 8.50) so lange

Vorrat, empfiehlt Spar= und Confumverein.

Bestellungen auf Bodentohiraben 3um billigften Tagespreis nimmt

> Otto Jung, Landesprodukte.

Haarspangen

repariert Friseur 3. Obermatt,

Bahnhofftrage.

entgegen

2 guterhaltene Bettstellen

zu verhaufen. 3. Maier b. Schützenhaus. Ein gebrauchter, gut erhaltener

Danerbrandofen wird zu kaufen gefucht. Angebote unter R 500 an die

Geschäftsftelle des Blattes erbeten. Traumbuch das große ägyptische Mk. 5.20. AstaVerlag München 23.60. Wir haben im Auftrag einen bereits neuen schwarzen

Samt-Hut zu verkaufen.

Gefchw. Fren, 3minger 288.

Schweinemast= pulver,

Burmpulver Hundehuchen. Ritterdrogerie Calm.

LANDKREIS CALW

Deffentliche Versammlung

Rächsten Samstag, den 11. Oktober, abends 8 Uhr, findet im Saal der Restauration Weiß

Versammlung statt, mit Vortrag von herrn Landtags= abgeordneter Dr. Beigmänger in Stutigart über das Thema:

"Sollen wir verzagen"?

Sebermann ift hiezu freundlichst eingelaben. Der Ausschuß ber Württ. Bürgerpartei Bezirhsverein Calw.

Kirchengesangverein Calw. Samstag, den 11. Oktober, abends 8 Uhr im Saal des "Badischen Hofes"

Kammermujik-Abend

Werke von Beethoven, Mozart, Halm, Pfleiderer.

Fintritt Mk. 2.50, Mk. 2.00, Mk. 1.50. Mitglieder s Kirchengesangvereins erhalten bis zum 10. Oktober bis zu 3 Karten zu Mk. 1.50 für den 1. und zu Mk. 1.— für den 2. Plat. Dorverkauf bei Meßner Rüd.

Reichsbund, Ortsgruppe Altburg.

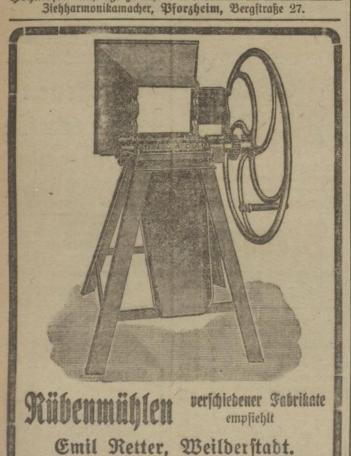
Rächften Sonntag, mittags 1 Uhr, findet im Gafthaus gur Rrone

Generalversammlung patt.

1) Einzahlung und Aufnahme neuer Mitglieber. 2) Tätigkeitsbericht. 3) Neuwahl bes Ausschusses. 4) Berschiebenes. Erscheinen fämtlicher Mitglieder ift notwendig.

Der Borftand: Daniel Rall.

Für Bereins-Beranstaltungen Achtung! und Hochzeiten Viorzheimer Ziehharmonika-Kapelle. beftehend aus 6 Berfonen. Diefelben haben eine größere Angahl gebrauchte und neue Harmonikas billig zu verkaufen. Unterricht von Meifterspieler Gebr. Sohnloser & Sohner,





Sonntag, ben 12. Oktober 1919

Wanderung Schleiftäle- Sof Dicke-Station Teinach.

Abmarich punkt 2 Uhr vom ahnhof. Baul Olpp. Bahnhof.

Nähmaschinen

für Handwerk und Hausgebrauch in großer Auswahl

und aus den ersten deutschen Fa-briken stammend, empsiehlt zu mäßigen Preisen. Borrat z. 3t. über 100 Stiick. Moderne Systeme und Aussühr-ungen. Weitgehende Garantie.

Rostenlose Anleitung.
Rostenlose Anleitung.
Preislisten stehen zu Diensten.
Ios. Rocheise, Maschinenhandlg.
und Reparaturwerkstätte Bittelbronn D.A. Horb.

Bu verkaufen: Ein ichones Rüchenbuffet, ein älteres Rüchenkästle mit Ablauftisch, einen neuen Enlinderhut, einen schwarzen Rock und einen Posten gute Shuhmader - Messer und -Stähle.

Karl Stoll, Saaggaffe.

Calm, den 8. Oktober 1919.

Gesundheitliche Kücksichten haben mich veranlaßt, mein Geschäft an Herrn Paul Luz, Hotel z. Post in Nagold zu verkausen. Der Ruf des Herrn Luz als einer der ersten in der Schwarzwälder Hotelindustrie gibt mir die Gewähr, daß das seit 50 Jahren von meiner Samilie betriebene

im bisherigen Sinne weiter geführt wird. Ich danke meiner treuen Kundschaft von Stadt und Land für die meinem Hause bewiesene Anhänglichkeit und bitte, ihr Vertrauen auf meinen Nachfolger zu

Alexander Kuom.

Calm, den 8. Oktober 1919.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Mitteilung des Herrn Alexander Knom teile ich mit, daß ich das von ihm übernommene

Hotel Waldhorn in Calw

am Samstag, den 11. Oktober wieder eröffnen werde.

Die bisherige Leitung durch die Familie Kuom hat dem Hotel Waldhorn in Jahrzehnten ein weit über die Grenze hinausgehendes Ansehen verschafft. Ich werde bemüht sein, dasselbe zu erhalten und werde das altrenommierte Haus in den Traditionen weiterführen, welchen es seinen Ruf verdankt.

Paul Luz, Hotel Waldhorn, Calw.

Unterrock - Sto Rnzug -

Betteppiche, Hemdentuch Ernst Schall.

米安安安安安安安安安安安安安安安安安米 李春~ Brantkränze, Brantschleier, in großer Auswahl empfiehlt る合を 2. Schaufelberger, Blumen- geschäft, Untere Marktftrage 84. 米的的的的的的的的人的人

Wir suden für hier und Sirsau eine zuverlässige Frau zum Austragen unserer Zeitung.

Geschäftsstelle des Calwer Tagblattes.

Tüchtige

finden gutbezahlte Befchäftigung am Berfchiebebahnhof in Bröhingen,

Gebrüber Gaifer.

Snatbeize Uspulum Ritterbrogerie Calw.

Rheumatismus.

Gebe kostenfreie Auskunft, wie Sie in 8-10 Tagen davon befreit werden. Pansch, Rarls-ruhe i. B., Geminarstraße 7. Rückporto erbeten.

Bu verkaufen

2 gebrauchte Fässer mit 100 und 270 Liter.

Eichmeifter Biger.

10-15 3tr. trocken eingebrachtes

wird gegen Speifekarto abgegeben.

Haus Waldeck, Hirfau.

Fußball = Wettspiel (Rüch-Spiel), S.-B. Calm I — S.-B. Weilderstadt I.

am 12. Oktober 1919, auf bem Sufballplag in Sirfau. Anfang 3/43 Uhr. Schluß 1/45 Uhr. Gintritt 40 33 Der Freigebigkeit ber Bufchauer ift jedoch keine Grenze gefetht.

> Radfahrerverein Altburg und Umgegend

feiert am Sonntag, ben 12. Oktober 1919

im Safthaus zur Sonne, wozu höfl. einladet der Ausschuff.

Hirfau.

Damen und herren von hirfau und Umgebung gur Renninis daß am Dienstag, ben 14. Oktober, abends 8 Uhr, im Gafthaus

beginnt. Unmelbungen werben bei Oskar Broft

Joh. Proß, Tanzlehrer.



Einen Morgen emiger

3. Schnitt, hat zu verpachten. 3. Alber, Bauwerhmeister.

Avenarius= Carbolineum

empfiehlt Carl Gerva, Fernipr. 120.